



## **Evaluationskonzept**

### **der Deutschen Hochschule der Polizei**

**V.1.4**

10.11.2009

# Inhalt

1.	Rahmenbedingungen der Evaluation an der DHPol .....	3
1.1	Allgemeine Rahmenbedingungen.....	3
1.2	Ziele und Gegenstand der Evaluation.....	4
1.3	Lehrevaluation .....	5
2.	Lehrveranstaltungsevaluation .....	6
2.1	Kriterien der Lehrveranstaltungsevaluation.....	6
2.2	Die eingesetzten Fragebögen .....	7
2.3	Organisation der Lehrveranstaltungsevaluation .....	8
2.3.1	Das zweite Studienjahr .....	8
2.3.2	Besonderheiten des ersten Studienjahrs.....	9
2.4	Auswertung der Evaluation und Konsequenzen.....	9
2.4.1	Das zweite Studienjahr .....	9
2.4.1.1	Verwendung der Evaluationsergebnisse für die Vergabe von besonderen Leistungsbezügen .....	10
2.4.1.2	Rückmeldung der Evaluationsergebnisse .....	11
2.4.2	Besonderheiten des ersten Studienjahrs.....	12
2.5	Absolventenbefragungen .....	12
3.	Fortbildungsevaluation .....	13
3.1	Grundsätze und Ziele .....	13
3.2	Der eingesetzte Fragebogen.....	14
3.3	Organisation der Fortbildungsevaluation.....	14
4.	Evaluationsbericht .....	15
5.	Literatur .....	16
6.	Anhang.....	17
6.1	Fragebogen der Lehrveranstaltungsevaluation .....	
6.2	Fragebogen zur Evaluation der Infrastruktur der Lehre .....	
6.3	Fragebogen zur Evaluation von Fortbildungen .....	

# **I. Rahmenbedingungen der Evaluation an der DHPol**

## **I.1 Allgemeine Rahmenbedingungen**

Die Deutsche Hochschule der Polizei als Hochschule in der Trägerschaft der Innenministerien und –senatoren des Bundes und der Länder bietet auf universitärem Niveau einen Masterstudiengang für die Führungskräfte der deutschen Polizeien an. Das Profil der DHPol beschreibt die Lehre als eine Kernaufgabe, der die Hochschule durch die Verflechtung von Theorie und Praxis gerecht wird.

Die wissenschaftliche Fundierung des Studienangebots soll laut Profil der DHPol vorhandene Kompetenzen der Studierenden vertiefen und erweitern. Besonderer Wert wird auf Praxiswissen und herausragende Handlungskompetenz der Absolventinnen und Absolventen gelegt. Bereits das Profil der Hochschule skizziert damit Eckpunkte, an denen sich die Lehre orientiert.

Die Evaluationskommission bezieht ihren Auftrag aus der Evaluationsordnung, die der Senat beschlossen und das Kuratorium erlassen hat. Dort werden ihr in § 6 Abs. 6 für die Evaluation der Lehre folgende Aufgaben zugewiesen:

- Methodische und konzeptionelle Weiterentwicklung
- Erarbeitung und Fortschreibung von Leitlinien zur Durchführung der Evaluation
- Terminierung der Lehrevaluation
- Bewertung der Evaluationsergebnisse
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der Lehre

Diese Aufgaben gelten im Wesentlichen auch für die Evaluation der Fortbildung.

Die Mitglieder der Kommission haben sich darauf verständigt, die Qualität der Lehre in den Mittelpunkt ihrer konzeptionellen Arbeit zu stellen.

Gemäß der Evaluationsordnung erstreckt sich der Geltungsbereich der Evaluationsordnung und damit auch des Evaluationskonzeptes auf den gesamten Masterstudiengang und damit auch das dezentral durchgeführte erste Studienjahr. Während die Kriterien für die Lehrevaluation in gleicher Weise für alle Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs gelten, beziehen sich die organisatorischen Hinweise vorrangig auf das zweite Studienjahr an der DHPol und können nur in ihren Grundsätzen als Bezugsrahmen

für die Durchführung der Evaluation in den Studiengemeinschaften des ersten Studienjahres herangezogen werden.

## **1.2 Ziele und Gegenstand der Evaluation**

Gemäß § 1 Abs. 1 der Evaluationsordnung der DHPol (EvaO-DHPol) sind Ziele der Evaluation die regelmäßige und systematische Überprüfung, Sicherung und Verbesserung der Qualität der Aufgabenerfüllung der Deutschen Hochschule der Polizei im Interesse ihrer Mitglieder, Angehörigen, Fortbildungsteilnehmer sowie der Länder und des Bundes als Bedarfsträger. Es ergeben sich daher grundsätzlich zwei – unabhängig voneinander zu betrachtende – Aufgabenfelder, die zu evaluieren sind:

- Lehre im Studiengang
- Fortbildungsveranstaltungen

Die Evaluation der Forschung an der DHPol ist gemäß § 8 EvaO-DHPol nicht Gegenstand dieses Evaluationskonzepts.

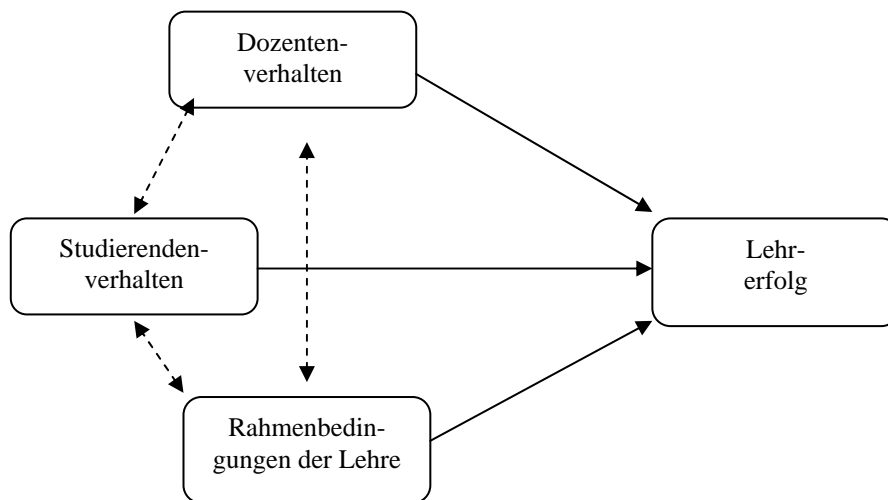
Das Primärziel der Evaluation der Lehre im Studiengang ist aus Sicht der Evaluationskommission die Sicherstellung und Verbesserung der Qualität der Lehre. Andere Ziele, wie beispielsweise die Heranziehung der Evaluationsergebnisse zur Vergabe von Leistungsbezügen in der W-Besoldung, werden, auch angesichts methodischer Probleme, die sich aufgrund der Studienorganisation und der Anzahl der Lehrenden ergeben, als nachrangig angesehen. Zur Erreichung dieses Primärziels sieht es die Kommission als erforderlich an, dass die DHPol Qualifizierungsangebote für die Weiterentwicklung der Schlüsselkompetenzen guter Lehre im Rahmen des bestehenden hochschuldidaktischen Fortbildungsangebots weiter verankert.

Die DHPol führt bezogen auf die Lehre und Fortbildung in erster Linie Eigenevaluierungen durch. Sie ist jedoch laut Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und –senatoren vom 18./19.11.2004 verpflichtet, sich vier Jahre nach Aufnahme des Studienbetriebs einer institutionellen Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat zu unterziehen. Ebenso hat die DHPol den Masterstudiengang der Akkreditierung unterzogen, in deren Zusammenhang Peer reviews durchgeführt wurden. An der DHPol ergänzen sich somit interne und externe Evaluation.

### I.3 Lehrevaluation

Bei der Evaluation der Lehre ist zwischen Lehrevaluation als Gesamtheit aller auf die Lehre bezogenen Evaluationsmaßnahmen und der Lehrveranstaltungsevaluation als Teil der Lehrevaluation zu unterscheiden. Die diesem Evaluationskonzept zugrundeliegenden Bedingungsfaktoren des Lehrerfolgs werden in der folgenden Abbildung veranschaulicht (vgl. Rindermann 2001).

Abbildung 1: *Bedingungsfaktoren guter Lehre nach Rindermann (2001)*



Eine umfassende Messung der Qualität der Lehre setzt demzufolge voraus, dass bei der Lehrevaluation alle Bedingungsfaktoren berücksichtigt werden.

## **2. Lehrveranstaltungsevaluation**

Als Teilnehmer an Lehrveranstaltungen sind Studierende im Falle der Lehrveranstaltungsevaluation die geeignete Zielgruppe, deren Urteil belastbare Aussagen über die Qualität der Lehre liefert (Rindermann, 2001). Die Evaluationskommission schlägt angesichts der Struktur des Studiengangs vor, die Lehrveranstaltungsevaluation als Modulevaluation durchzuführen.

Der eingesetzte Fragebogen soll entsprechend des vorgestellten Modells guter Lehre (s.o.) nicht nur das Verhalten der Dozentinnen / der Dozenten erfassen, sondern auch das Verhalten der Studierenden und die Rahmenbedingungen der Lehre - im Allgemeinen und in Bezug auf die spezielle Lehrveranstaltung. Zudem ist zu bedenken, dass sich diese Faktoren auch gegenseitig und damit auch den Lehrerfolg beeinflussen.

### **2.1 Kriterien der Lehrveranstaltungsevaluation**

Die inhaltliche Gestaltung des Fragebogens für die Lehrveranstaltungsevaluation orientiert sich an Kriterien, die sich aus den Bedingungsfaktoren guter Lehre ableiten. Der für den Masterstudiengang im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation eingesetzte Fragebogen für Studierende enthält daher:

- Dozentenvariablen,
- Studierendenvariablen und
- Variablen zu den Rahmenbedingungen der Lehre.

Als Kriterien für die Beurteilung des Dozentenverhaltens bieten sich insbesondere die Strukturiertheit und Klarheit der Lehrveranstaltungen, die inhaltliche Vorbereitung der Dozentinnen / Dozenten und die Förderung der Motivation der Studierenden und deren Aktivierung an.

In Bezug auf das Studierendenverhalten werden z.B. die subjektive Einschätzung des Erkenntnisgewinns, die Vor- und Nachbereitung der Inhalte der Lehrveranstaltung oder das Vorinteresse an den behandelten Themengebiete gemessen.

Zur Erfassung relevanter Rahmenbedingungen der Lehre können Fragen zur Organisation des Moduls dienen, so können z.B. die Angemessenheit von Stoffumfang, mögliche thematische Überschneidungen mit anderen Modulen, der Umfang, die Relevanz und

die Zugänglichkeit von Literatur und Zusatzmaterial oder die Prüfungsorganisation erfasst werden.

Andere, allgemeine Rahmenbedingungen der Lehre werden ein Mal jährlich in einem separaten Fragebogen erfasst. Hier wird die technische und organisatorische Infrastruktur der Lehre abgefragt, z.B. Zugangsmöglichkeiten zu Internet und Druckern, Gestaltung von Blackboard, räumliche Gegebenheiten, Stundenplangestaltung.

## **2.2 Die eingesetzten Fragebögen**

Ausgehend von den Kriterien Rindermanns (2001) wurde ein Fragebogen zur Beurteilung der Qualität der Lehre im jeweiligen Modul entwickelt. Eine erste Fassung des Fragebogens wurde einem Pretest unterzogen, allen Fachgebieten der DHPol und den Studienleitern des ersten Studienjahres zur Stellungnahme vorgelegt und anschließend auf der Basis der dabei gewonnenen Ergebnisse optimiert. Der Fragebogen, der sich im Anhang 1 befindet, wird zukünftig kontinuierlich bezüglich seiner Gütekriterien (Objektivität, Reliabilität und Validität) überprüft.

Die Messung des Antwortverhaltens erfolgt grundsätzlich gebunden über eine fünfstufige Antwortskala („Likert-Technik“), erweitert durch die Möglichkeit, ein Feld „keine Angabe“ zu markieren. Somit kann der Fragebogen grundsätzlich mit statistischen Methoden der Fragebogenevaluation überprüft werden (Gigerenzer 1981; Heidenreich 1993; Lienert/Raatz 1998; Diekmann 2002).

Zusätzlich sind am Ende des Fragebogens einige offene Fragen aufgeführt, um eventuell weitere, bisher nicht vermutete oder bedachte Bedingungsfaktoren guter Lehre zu ermitteln. Außerdem steigt durch die Möglichkeit zur individuellen Stellungnahme erfahrungsgemäß die Akzeptanz von Erhebungsverfahren.

Um den Umfang des Fragebogens nicht übermäßig auszuweiten, musste aus der Vielzahl von Variablen, die grundsätzlich geeignet sind, gute Lehre zu erfassen, eine Auswahl getroffen werden. Dabei wurden zahlreiche Variablen aus verschiedenen an anderen Hochschulen benutzten Evaluationsinstrumenten von den Mitgliedern der Evaluationskommission intensiv erörtert und diskutiert. Die letztlich in den Fragebogen aufgenommenen Variablen fanden bei den Mitgliedern der Evaluationskommission den höchsten Grad an Zustimmung.

Bei der Auswahl der Variablen wurde darauf geachtet, dass möglichst nur Variablen abgefragt werden, die auch tatsächlich von den Studierenden zuverlässig und korrekt

eingeschätzt werden können. Dies ist insbesondere bei der Messung des Dozentenverhaltens von zentraler Bedeutung. So ist davon auszugehen, dass z.B. Fragen zum beobachtbaren Ablauf von Lehrveranstaltungen oder zur beobachtbaren Form der Darbietung des Lehrstoffs durch die Dozentin / den Dozenten durchaus von den Studierenden korrekt beantwortet werden können, wohingegen z.B. die Fachkompetenz der Dozentin / des Dozenten oder sonstige nicht in der Lehrveranstaltung beobachtbare Eigenschaften der Dozentin / des Dozenten in der Regel nicht korrekt von den Studierenden eingeschätzt werden können.

Der Fragebogen zu den allgemeinen Rahmenbedingungen der Lehre (Infrastrukturfragebogen) befindet sich im Anhang 2. Er erfasst neben der technischen und infrastrukturellen Ausstattung auch die Qualität der für den Studiengang relevanten Servicebereiche und ermöglicht durch offene Fragen Hinweise auf besondere Stärken und Schwächen des Studiums und seiner organisatorischen Durchführung. Alle Befragungen werden mit maschinenlesbaren Fragebögen durchgeführt und mit der Evaluationssoftware „EvaSys“ zentral ausgewertet.

## **2.3 Organisation der Lehrveranstaltungsevaluation**

### **2.3.1 Das zweite Studienjahr**

Verantwortlich für die Durchführung der Evaluation an der DHPol und die Vorlage der Ergebnisse bei der Präsidentin / dem Präsidenten ist die Sprecherin / der Sprecher der Lehrenden. Die Beauftragte / der Beauftragte für Qualitätssicherung leistet hierbei technisch-organisatorische Unterstützung (vgl. § 4 Abs. 1 EvaO-DHPol). Das betrifft vor allem die Bereitstellung der Fragebögen und deren maschinelle Auswertung mit dem Evaluationsprogramm „EvaSys“ sowie die Erstellung der Reports und deren Versand an den Präsidenten, die Lehrenden und Studierenden.

Die Module sind grundsätzlich in jedem Studienjahr zu evaluieren. Die Hochschulleitung bzw. die Dozentin / der Dozent entscheiden, ob und in welchem Rhythmus in Einzelfällen zusätzliche Evaluationen durchzuführen sind.

Bei Modulen wird nach Rücksprache mit der / dem Modulverantwortlichen festgelegt, welche Dozentinnen / Dozenten in hinreichendem Umfang (mind. 4 Stunden) an der Lehre beteiligt sind und somit in den Fragebogen aufgenommen werden, wobei zu beachten ist, dass jeder hauptamtliche Dozent der DHPol mindestens ein Mal jährlich eva-



liert wird. Darüber hinaus bleibt es den Modulverantwortlichen unbenommen, zu den am Modul beteiligten Fremdreferentinnen/Fremdreferenten ein gesondertes Feedback einzuholen. Auch hierzu bietet der Bereich Qualitätssicherung durch die Erstellung der Fragebögen und deren Auswertung technische Unterstützung.

Der Zeitpunkt der Evaluation ist zwischen der / dem Modulverantwortlichen und der Beauftragten/dem Beauftragten für Qualitätssicherung abzustimmen. Die Evaluation wird i.d.R. am Ende des Moduls durchgeführt. Die / Der Beauftragte für Qualitätssicherung teilt die Fragebögen in einer Lehrveranstaltung des Moduls an die Studierenden aus. Der Rücklauf erfolgt innerhalb von 4 Wochen nach Ausgabe der Fragebögen unmittelbar an die/den Beauftragte(n) für Qualitätssicherung. Die Wahrung der Anonymität der Befragten verbietet das Einsammeln der Fragebögen durch die Dozentinnen / Dozenten.

### **2.3.2 Besonderheiten des ersten Studienjahrs**

Die Durchführung der Studierendenbefragung als Teil der Dokumentation der Durchführung des ersten Studienjahres erfolgt durch die Bildungseinrichtungen des Bundes und der Länder, die das Studienjahr durchführen.

Ein Bericht über die Durchführung des ersten Studienjahres unter Einbeziehung der Evaluationsergebnisse (vgl. § 6 Abs. 2 EvaO-DHPol) wird der DHPol zur Verfügung gestellt. Die Studiengemeinschaften werden gebeten, die Modulfragebögen der DHPol einzusetzen und bei Bedarf durch spezifische Fragen zu ergänzen. Einmal jährlich bietet die DHPol einen Workshop zum Thema Evaluation an, um den Erfahrungsaustausch der Bildungseinrichtungen des ersten Studienjahres untereinander und auch mit der Hochschule zu ermöglichen.

## **2.4 Auswertung der Evaluation und Konsequenzen**

### **2.4.1 Das zweite Studienjahr**

Die Auswertung der Fragebögen erfolgt zentral durch die Beauftragte / den Beauftragten für Qualitätssicherung. Die handschriftlichen Antworten auf die offenen Fragen werden zur Sicherstellung der Anonymität zentral erfasst und, sofern sie personenbezogene oder personenbeziehbare Informationen enthalten, nur an die Dozentin/den Dozenten sowie die Präsidentin/den Präsidenten weitergeleitet.

Die Wahrung der Anonymität der Teilnehmerinnen / Teilnehmer der Evaluation verbietet die Evaluierung von Lehrveranstaltungen mit weniger als 6 Teilnehmerinnen/Teilnehmern.

Um die Befragungsergebnisse adäquat interpretieren zu können, ist es erforderlich, die erhobenen Daten zu verdichten. Hierzu sollte für jedes Item der Mittelwert, der Median, sowie Minimalwert, Maximalwert und die Standardabweichung ermittelt werden. Zudem sollte eine grafische Veranschaulichung der Daten erfolgen (Mittelwert und Standardabweichung). Es werden jeweils getrennte Auswertungen für Module und eine getrennte Auswertung je Dozent erfolgen. Zum Ende des Studienjahres werden die Durchschnittswerte aller Module und aller Dozentinnen/Dozenten zur Verfügung gestellt.

Angesichts der relativ niedrigen Anzahl an Studierenden an der DHPol sollte die Interpretation der Evaluationsergebnisse vorsichtig erfolgen. Es ist davon auszugehen, dass eventuell gemessene Unterschiede zwischen Modulen bzw. Dozentinnen / Dozenten oftmals statistisch nicht signifikant sein können. Aus diesem Grund sollte auch auf die Anwendung von weitergehenden statistischen Tests verzichtet werden.

#### **2.4.1.1 Verwendung der Evaluationsergebnisse für die Vergabe von besonderen Leistungsbezügen**

Für Zwecke der Vergabe von besonderen Leistungsbezügen (§ 1 Abs. 2 EvaO-DHPol) stellt die Lehrveranstaltungsevaluation durch die Studierenden eine Facette der Bewertung guter Lehre dar. Angesichts der fehlenden Erfahrungen mit der Lehrveranstaltungsevaluation im Masterstudiengang ist es zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich, eine Maßzahl für „gute/überdurchschnittliche“ Lehre festzulegen. Aussagen hierzu sollten nach Einschätzung der Evaluationskommission frühestens nach zwei Evaluationszeiträumen getroffen werden.

Die Lehrveranstaltungsevaluation der Studierenden wird durch einen Selbstevaluationsbericht des Dozenten ergänzt. Hier können besondere Umstände des jeweiligen Moduls (z.B. ungünstige Rahmenbedingungen) und des Studienangebotes an der DHPol insgesamt berücksichtigt werden. Darüber hinaus kann eine Einschätzung des Engagements der Studierenden aus Sicht des Dozenten und das Lehrveranstaltungskonzept dargelegt werden.

### **2.4.1.2 Rückmeldung der Evaluationsergebnisse**

Die Evaluationsergebnisse werden an die Präsidentin / den Präsidenten der DHPol sowie an die betroffenen Dozentinnen / Dozenten versandt. Der Versand hat in einer vertraulichen Form zu erfolgen. Die Präsidentin / der Präsident legt in Abstimmung mit der / dem Datenschutzbeauftragten fest, ob und in welcher Form die Ergebnisse an weitere Personen weitergeleitet werden bzw. veröffentlicht werden. Der Senat der DHPol hat in seiner Sitzung am 24.03.2009 beschlossen, dass ab Studienjahr 2009/2010 die Evaluationsergebnisse, mit Ausnahme der personenbezogenen Antworten auf die offenen Fragen, allen Lehrenden eines Moduls zugänglich gemacht werden.

Die Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Studierenden spielt eine zentrale Rolle im Evaluationsprozess (vgl. Rindermann 2001). Daher sollen die Dozentinnen / Dozenten die Ergebnisse der Evaluation kurzfristig - möglichst innerhalb von 2-3 Wochen nach der Auswertung der Evaluation - mit den Studierenden besprechen. Die Diskussion der Ergebnisse mit den Studierenden kann auch in den Sprechstunden der Lehrenden erfolgen. Die Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse – mit Ausnahme der personenbezogenen Aussagen – erfolgt für die Studierenden modulbezogen auf der Lernplattform Blackboard (<https://dhpol.ruhr-uni-bochum.de/>). Für die Lehrenden der DHPol steht ebenfalls auf Blackboard ein entsprechendes Informationsangebot zur Verfügung.

Durch die Diskussion der Ergebnisse soll ein Dialog zwischen Dozentinnen / Dozenten und Studierenden angeregt werden, der Anregungen zu einer Verbesserung der Qualität der Lehre geben kann. Zudem soll so die Akzeptanz und Transparenz der Lehrevaluation bei Dozentinnen / Dozenten und Studierenden erhöht werden. Allerdings sollte keine Überforderung der Beteiligten durch verpflichtende Diskussion der Evaluationsergebnisse erfolgen, d.h. Termine für eine ausführliche Diskussion von Evaluationsergebnissen sollten nur bei kritisch bewerteten Modulen bzw. Dozentinnen / Dozenten durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen oder die Präsidentin/den Präsidenten veranlasst werden.

Bei kritisch evaluierten Modulen bzw. Dozentinnen / Dozenten sollten darüber hinausgehende - insbesondere hochschuldidaktische - Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Lehre angeboten werden. Die Zweckmäßigkeit solcher Maßnahmen sollte zwischen den jeweiligen Dozentinnen / Dozenten, der Sprecherin / dem Sprecher der Lehrenden und der / dem Beauftragten für Qualitätssicherung diskutiert werden.

## **2.4.2 Besonderheiten des ersten Studienjahrs**

Die Durchführung der Studierendenbefragung als Teil der Dokumentation der Durchführung des ersten Studienjahres erfolgt durch die Bildungseinrichtungen des Bundes und der Länder.

Ein Bericht über die Durchführung des ersten Studienjahres unter Einbeziehung der Evaluationsergebnisse (vgl. § 6 Abs. 2 EvaO-DHPol) wird der DHPol zur Verfügung gestellt. Die Studiengemeinschaften werden gebeten, die Modulfragebögen der DHPol einzusetzen und bei Bedarf durch spezifische Fragen zu ergänzen. Im Rahmen des jährlichen Modulworkshops wird der Evaluationsbericht vorgestellt und diskutiert.

## **2.5 Absolventenbefragungen**

Die Lehre im Masterstudiengang soll zudem regelmäßig durch ehemalige Absolventen der DHPol, die nach ihrem Studienabschluss wieder berufstätig sind, evaluiert werden. Durch eine solche Absolventenbefragung können wichtige Erkenntnisse - z.B. über den Nutzen der Lehrinhalte für die berufliche Praxis - gewonnen werden, die zu einer weiteren Verbesserung der Qualität der Lehre an der DHPol beitragen können.

Das Kuratorium der DHPol hat hierzu beschlossen, dass eine Absolventenbefragung erst dann durchgeführt werden soll, wenn mindestens drei Abschlussjahrgänge befragt werden können. Diese Voraussetzungen sind im Herbst 2011 erfüllt, die Fortschreibung des Evaluationskonzepts sowie die Entwicklung eines entsprechenden Fragebogens erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, rechtzeitig vor der Durchführung der ersten Absolventenbefragung.

## **3. Fortbildungsevaluation**

### **3.1 Grundsätze und Ziele**

Gemäß § 2 Abs. 1 EvaO-DHPol erstreckt sich der Geltungsbereich dieser Ordnung und damit des vorliegenden Evaluationskonzepts explizit auch auf die Fortbildung als Hauptaufgabengebiet der DHPol. Als berufliche Fortbildungen gelten üblicherweise Maßnahmen, die dazu dienen sollen, berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten zu erhalten, zu erweitern oder anzupassen und dabei eine abgeschlossene Ausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung voraussetzen (vgl. Häring 2003). Die DHPol bietet eine Vielzahl solcher Maßnahmen an. Der Geltungsbereich der folgenden Ausführungen umfasst alle Seminare, die im Fortbildungsprogramm der DHPol aufgeführt sind. Mit spezifischen Fragebögen werden das Management-Kolleg, CEPOL-Seminare und das hochschuldidaktische Seminarangebot sowie Seminare, für die Kooperationspartner besondere Evaluationsinstrumente vorsehen, evaluiert.

Für die Evaluation von Fortbildungsveranstaltungen gelten grundsätzlich die bereits für Lehrveranstaltungen dargestellten Evaluationsgrundsätze und -ziele. Insbesondere gilt auch für die Fortbildungsevaluation, dass das zentrale Evaluationsziel die Sicherstellung und Verbesserung der Qualität der Lehre sein soll. Allerdings sind bei der Fortbildungsevaluation einige Aspekte zu berücksichtigen, die sich aus deren Charakter ergeben.

So ist zum einem davon auszugehen, dass bei beruflichen Fortbildungen der Praxisorientierung bzw. der unmittelbaren Übertragbarkeit der Inhalte auf die berufliche Praxis eine wesentlich höhere Bedeutung zukommt als bei Lehrveranstaltungen im Rahmen eines Hochschulstudiums. Zum anderen ist zu beachten, dass im Rahmen von Fortbildungen hauptsächlich externe - d.h. nicht an der DHPol beschäftigte - Dozenten zum Einsatz kommen. Eine Optimierung der Qualität der Fortbildungen wird daher in der Regel nicht durch eine Verbesserung der fachlichen und didaktischen Kompetenzen der Dozenten erreicht werden, sondern durch den Austausch von schlecht evaluierten Referentinnen und Referenten. Die Beurteilung des Dozentenverhaltens spielt daher eine deutlich geringere Rolle als im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation. Die Evaluation wird daher stärker auf die Erfassung der Qualitätsdimensionen der Referentinnen und Referenten abzielen, die sich in methodischen und inhaltlichen Kategorien erfassen lassen.

## **3.2 Der eingesetzte Fragebogen**

Ausgehend von den bereits oben dargestellten Kriterien Rindermanns (2001) und unter Berücksichtigung der bisher an der DHPol und anderen Fortbildungseinrichtungen verwendeten Fragebögen für die Evaluation von Fortbildungsveranstaltungen wurde ein Fragebogen zur Fortbildungsevaluation entwickelt. Die erste Fassung des Fragebogens wurde einem Pretest unterzogen und den Fachgebieten der DHPol zur Stellungnahme zur Verfügung gestellt. Die dabei gewonnenen Ergebnisse flossen in die anschließende Überarbeitung des Fragebogens ein. Der so entstandene Fragebogen, der sich im Anhang 3 befindet, soll kontinuierlich überprüft werden.

Die Messung des Antwortverhaltens erfolgt - wie schon bei der Lehrveranstaltungsevaluation - grundsätzlich gebunden über eine fünfstufige Antwortskala, erweitert durch die Möglichkeit, ein Feld „keine Angabe“ zu markieren. Außerdem sind auch hier am Ende des Fragebogens einige allgemeine Fragen zur freien Beantwortung aufgeführt.

## **3.3 Organisation der Fortbildungsevaluation**

Die Fortbildungsevaluation wird von den Seminarverantwortlichen der Fachgebiete durchgeführt und von der Organisationseinheit Qualitätssicherung technisch und organisatorisch unterstützt. Auf der Basis der Fortbildungsprogramme wird der Fragebogen individuell für das Seminar erstellt und der Seminarleitung rechtzeitig vor dem Seminar, spätestens aber zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt, so dass die Seminarteilnehmer die Bewertung unmittelbar nach jedem Vortrag vornehmen können. Nach Abschluss des Seminars erfolgen die automatisierte Auswertung mit der Evaluationssoftware „EvaSys“ und die Übersendung des Reports per E-Mail an die Seminarleitung. Da personenbezogene Daten erhoben werden, sollten die Referentinnen und Referenten bei der Verpflichtung über Art und Umfang der Evaluation in Kenntnis gesetzt werden und nach Abschluss der Veranstaltung in geeigneter Weise über das Ergebnis der Evaluation informiert werden. Die Ergebnisse der Fortbildungsevaluation fließen in anonymisierter Form in den jährlichen Evaluationsbericht der Präsidentin / des Präsidenten ein.

## **4. Evaluationsbericht**

Der Evaluationsbericht der Präsidentin / des Präsidenten gemäß. § 5 Abs. 1 EvaO-DHPol wird auf der Basis der Evaluationsberichte aus dem ersten Studienjahr, der Reports der Modulevaluation des zweiten Studienjahres, der Fortbildungs- und Forschungsevaluation jährlich erstellt. Er enthält Aussagen zu den einzelnen Modulen und stellt diese zueinander in Beziehung. Er trifft Aussagen zu den Rahmenbedingungen der Lehre und skizziert Stärken und Schwächen. Darüber hinaus nimmt er die Ergebnisse der Diskussion der Evaluationsergebnisse in der Evaluationskommission auf und beschreibt Konsequenzen und Maßnahmen, die auf der Basis der Evaluationsergebnisse geplant sind.

## 5. Literatur

Diekmann, A. (2002): Empirische Sozialforschung. 7. Aufl., Reinbek.

Gigerenzer, G. (1981): Messung und Modellbildung in der Psychologie. Basel.

Häring, K. (2003): Evaluation der Weiterbildung von Führungskräften. Wiesbaden.

Heidenreich, K. (1993): Grundbegriffe der Mess- und Testtheorie. In: Roth, E. (Hrsg.): Sozialwissenschaftliche Methoden. München, S. 342-374.

Lienert, G. A. & Raatz, U. (1998): Testaufbau und Testanalyse. 6. Aufl., Weinheim.

Rindermann, H. (2001): Die studentische Beurteilung von Lehrveranstaltungen - Forschungsstand und Implikationen. In: Spiel, C. (Hrsg.): Evaluation universitärer Lehre - zwischen Qualitätsmanagement und Selbstzweck, Münster 2001, S. 61-88.



## **6. Anhang**

**6.1 Fragebogen der Lehrveranstaltungsevaluation**

**6.2 Fragebogen zur Evaluation der Infrastruktur der Lehre**

**6.3 Fragebogen zur Evaluation von Fortbildungen**



Markieren Sie so:      Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.  
Korrektur:      Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

## 1. Studierendenverhalten Allgemein

- 1.1 Wie stark war Ihr Interesse an dem Modul **vor** dessen Durchführung?      sehr hoch                    gering       k.A.
- 1.2 Wie schätzen Sie den Erkenntnisgewinn des Moduls für die spätere Berufspraxis ein?      sehr hoch                    gering       k.A.
- 1.3 Ich fühlte mich meist ...      unterfordert                    überfordert     k.A.
- 1.4 Ich habe die Lehrveranstaltungen regelmäßig vor- und nachbereitet      trifft voll zu                    trifft nicht zu       k.A.

## 2. Rahmenbedingungen der Lehre

- 2.1 Das Verhältnis von Kontaktstudium zu Selbststudium ist:  
 zu selbststudiumslastig       genau richtig       zu kontaktstudiumslastig
- 2.2 Die Wahl der Lehrveranstaltungsformen im Modul (z.B. Plenum, Seminargruppe, Lerngruppe) war sinnvoll      trifft voll zu                    trifft nicht zu       k.A.
- 2.3 Es wurden Inhalte vorhergegangener Module in unnötiger Weise wiederholt      trifft voll zu                    trifft nicht zu       k.A.
- 2.4 Die Lehrenden des Moduls hatten sich inhaltlich gut abgestimmt      trifft voll zu                    trifft nicht zu       k.A.
- 2.5 Der Aufbau des Moduls war systematisch und schlüssig      trifft voll zu                    trifft nicht zu       k.A.
- 2.6 Ich hatte genug Informationen über die Prüfungsanforderungen und den Prüfungsablauf      trifft voll zu                    trifft nicht zu       k.A.

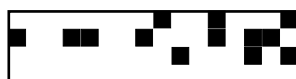
## 3. Beurteilung des Dozentenverhaltens

- 3.1 Auf welche Lehrveranstaltungsform beziehen sich Ihre Aussagen zum Dozenten? (Mehrfachnennungen möglich)

Plenum                                       Lerngruppe                                       Seminargruppe  
 Halbplenum                                       Übung

### Die Dozentin/Der Dozent

- 3.2 ... machte Struktur und Ziele der Lehrveranstaltung transparent      trifft voll zu                    trifft nicht zu       k.A.



### 3. Beurteilung des Dozentenverhaltens

[Fortsetzung]

- |   |                |                          |                          |                          |                          |                          |                 |                          |              |  |
|---|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|--------------|--|
| 3.3 ... wirkte immer gut vorbereitet  | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k.A.         |  |
| 3.4 ... setzte Lehrmethoden (z.B. Gruppenarbeit) sinnvoll ein   | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k.A.         |  |
| 3.5 ... setzte die Lehrmittel (z.B. Folien) und Lehrunterlagen (z.B. Literatur, Skripte) sinnvoll ein | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k.A.         |  |
| 3.6 ... machte komplexe Sachverhalte verständlich   | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k.A.         |  |
| 3.7 ... fasste Ergebnisse sinnvoll zusammen   | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k.A.         |  |
| 3.8 ... ging auf Fragen und Anregungen ein  | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k.A.         |  |
| 3.9 ... regte zur kritischen Auseinandersetzung mit den Themen an                                     | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k.A.         |  |
| 3.10 ... ermöglichte Diskussionen   | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k.A.         |  |
| 3.11 ... stellte den Bezug zum Berufsfeld bzw. zur Praxis her   | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k.A.         |  |
| 3.12 ... ist auch über die Lehrveranstaltungen hinaus ansprechbar                                     | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k.A.         |  |
| 3.13 ... hat Vorkenntnisse der Gruppe einbezogen  | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k.A.         |  |
| 3.14 Wie beurteilen Sie die Lehre dieses Lehrenden insgesamt?   |                | <input type="checkbox"/> | sehr gut                 |                          | <input type="checkbox"/> | gut                      |                 | <input type="checkbox"/> | befriedigend |  |
|   |                | <input type="checkbox"/> | ausreichend              |                          | <input type="checkbox"/> | mangelhaft               |                 |                          |              |  |

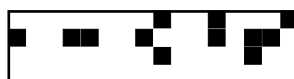
### 4. Abschlussfragen

Abschluss

- 4.1 Wie beurteilen Sie das Modul insgesamt?
- |                          |             |                          |            |                          |              |
|--------------------------|-------------|--------------------------|------------|--------------------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> | sehr gut    | <input type="checkbox"/> | gut        | <input type="checkbox"/> | befriedigend |
| <input type="checkbox"/> | ausreichend | <input type="checkbox"/> | mangelhaft |                          |              |

- 4.2 Was hat Ihnen am Modul besonders gut gefallen?

- 4.3 Was hat Ihnen am Modul nicht gefallen?

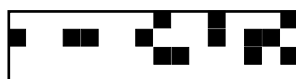


#### 4. Abschlussfragen Abschluss [Fortsetzung]

4.4 Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für das Modul?

4.5 Ergänzende (sachliche) Anmerkungen zu den Dozentinnen/Dozenten

***Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung an der Modulevaluation.***



# MUSTER

EvaSys

Infrastruktur und Rahmenbedingungen des Studiums 2010

Electric Paper



Markieren Sie so:      Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.  
 Korrektur:      Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

## Internet und Lernplattform

Internetzugang in der Bibliothek	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Internetzugang in den Hörsälen/ Arbeitsgruppenräumen	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Internetzugang in den Appartements	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Funktionalität der Lernplattform (z.B. Navigation)	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Technische Verfügbarkeit der Lernplattform	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.

## Hörsäle, Seminar- und Arbeitsgruppenräume

Allgemeine Ausstattung der Räume	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Präsentationstechnik (z.B. Beamer)	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Mobiliar	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Zustand der Räume (z.B. Sauberkeit)	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Funktionalität der Räume (z.B. Außenlärm)	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.

## Serviceleistungen

### Geschäftsstelle Lehre, Fortbildung, Forschung

Erreichbarkeit	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Kundenorientierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Qualität der Serviceleistungen	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.

### Studierendenbüro

Erreichbarkeit	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Kundenorientierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Qualität der Serviceleistungen	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.

### Druckerei

Öffnungszeiten	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Kundenorientierung der Mitarbeiterinnen	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Qualität der Serviceleistungen	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.

### Medizinischer Dienst (LAFP)

Qualität der Serviceleistungen	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
--------------------------------	----------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	----------	--------------------------	------

## Planung und Organisation des Studiums

Die Eignung der Modulprüfungen zum Nachweis der Erreichung der Modulziele war	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
---	----------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	----------	--------------------------	------

# MUSTER

## Planung und Organisation des Studiums [Fortsetzung]

Bitte erläutern Sie ggf. Ihre Antwort

Wie bewerten Sie die Rahmenbedingungen während der Vorbereitung und Erstellung Ihrer Masterarbeit?

sehr gut      schlecht  k.A.

Bitte erläutern Sie ggf. Ihre Antwort

Wie bewerten Sie insgesamt die Planung und Organisation des Studiums?

sehr gut      schlecht  k.A.

Bitte erläutern Sie ggf. Ihre Antwort:

## Bibliothek

Wie bewerten Sie Umfang und Aktualität des Bibliotheksbestands?

sehr gut      schlecht  k.A.

Kundenorientierung der Mitarbeiterinnen

sehr gut      schlecht  k.A.

Öffnungszeiten

sehr gut      schlecht  k.A.

Qualität und Funktionalität der Recherchemöglichkeiten (z.B. OPAC)

sehr gut      schlecht  k.A.

Angebot der Universitätsbibliothek Münster

sehr gut      schlecht  k.A.

## Unterbringung und Verpflegung

### Mensa

Qualität der Speisen

sehr gut      schlecht  k.A.

Angebotsvielfalt

sehr gut      schlecht  k.A.

Freundlichkeit des Personals

sehr gut      schlecht  k.A.

Öffnungszeiten

sehr gut      schlecht  k.A.

### Casino

Qualität der Speisen

sehr gut      schlecht  k.A.

Angebotsvielfalt

sehr gut      schlecht  k.A.

Preis-Leistungsverhältnis

sehr gut      schlecht  k.A.

# MUSTER

EvaSys

Infrastruktur und Rahmenbedingungen des Studiums 2010

Electric Paper

## Unterbringung und Verpflegung [Fortsetzung]

Freundlichkeit des Personals	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Öffnungszeiten	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.

## Soziale Angebote

Beratung bei studien- und prüfungsbezogenen Problemen	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Verfügbarkeit von Ansprechpartnern bei persönlichen Problemen	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Sportmöglichkeiten an der DHPol	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.

## Abschließende Bewertungen

Wie beurteilen Sie insgesamt die Rahmenbedingungen des Studiums?	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
--	----------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	----------	--------------------------	------

Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Studium an der DHPol gefallen?

Was hat Ihnen nicht gefallen?

Welche Veränderungen sollten vorgenommen werden?

Was sollte in jedem Fall beibehalten werden?

**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung!**

# MUSTER

EvaSys

Fragebogen Fortbildungsevaluation

Electric Paper



Markieren Sie so:      Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.  
Korrektur:      Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

## Ihre Meinung

*Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,  
bitte nehmen Sie sich kurz Zeit für die Beantwortung einiger Fragen zur Qualität der Veranstaltung und den  
angebotenen Serviceleistungen.  
Ihre Meinung ist uns wichtig!*

### Bewerten Sie bitte

... den allgemeinen Zustand Ihres Appartements	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
... Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft im Tagungsbüro	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
... Qualität der Verpflegung in der Mensa	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
... Freundlichkeit des Personals in der Mensa	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
... Angebot des Casinos	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
... die Qualität der vor der Veranstaltung erhaltenen Informationen	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Ausstattung der Seminarräume (z.B. Beamer, Mobiliar)	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
Zustand der Seminarräume (z.B. Sauberkeit)	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.

## Qualität der Vorträge

### Bitte bewerten Sie den Vortrag XXX von XXXX bezüglich:

... des fachlichen Niveaus	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
... des Informationsgehalts	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
... der Präsentation der Inhalte	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
... des Anwendungsbezugs der Inhalte für die berufliche Praxis	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.

### Bitte bewerten Sie den Vortrag YYY von YYYY bezüglich

... des fachlichen Niveaus	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
... des Informationsgehalts	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
... der Präsentation der Inhalte	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
... des Anwendungsbezugs der Inhalte für die berufliche Praxis	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.

### Bitte bewerten Sie den Vortrag ZZZ von ZZZZ bezüglich

... des fachlichen Niveaus	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
... des Informationsgehalts	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
... der Präsentation der Inhalte	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.
... des Anwendungsbezugs der Inhalte für die berufliche Praxis	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	<input type="checkbox"/>	k.A.



# MUSTER

## Ihre abschließenden Einschätzungen

Die Inhalte der Veranstaltung waren insgesamt gut aufeinander abgestimmt	trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu	<input type="checkbox"/>	k.A.
Ich hatte ausreichend Zeit zum Erfahrungsaustausch	trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu	<input type="checkbox"/>	k.A.
Die Abendveranstaltung(en) war(en) eine Bereicherung	trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu	<input type="checkbox"/>	k.A.
Ich habe den Eindruck, dass ich für meine Arbeit von der Veranstaltung profitieren kann	trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu	<input type="checkbox"/>	k.A.
Die Organisation des Seminars war	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mangelhaft	<input type="checkbox"/>	k.A.
Die Moderation des Seminars war	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mangelhaft	<input type="checkbox"/>	k.A.
Insgesamt gebe ich der Veranstaltung die Note	sehr gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mangelhaft	<input type="checkbox"/>	k.A.

Was hat Ihnen besonders gut an der Veranstaltung gefallen?

Was hat Ihnen nicht gefallen?

Welche Veränderungen sollten vorgenommen werden?

Was sollte in jedem Fall beibehalten werden?

**Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!**